

Stand 10/2013

Kurzanleitung · So geht's

MDT Jalousieaktoren



JAL-0206.01
JAL-0410.01
JAL-0810.01
JAL-0410D.01
JAL-0810D.01
JAL-0410A.01
JAL-01UP.01

Grundfunktionen Jalousie

Stand 11/2013 · Unterlagen erstellt von EM Ebook Verlag · www.em-ebook.de

Grundfunktionen Jalousie

Eine Jalousie mit den Funktionen auf/ab, stoppen und Lamellenverstellung bedienen

So geht's...

Sie benötigen:

- 2 Gruppenadressen
- 1 Jalousieaktor-Kanal
- 2 freie Tasten eines Tastsensors

Funktion:

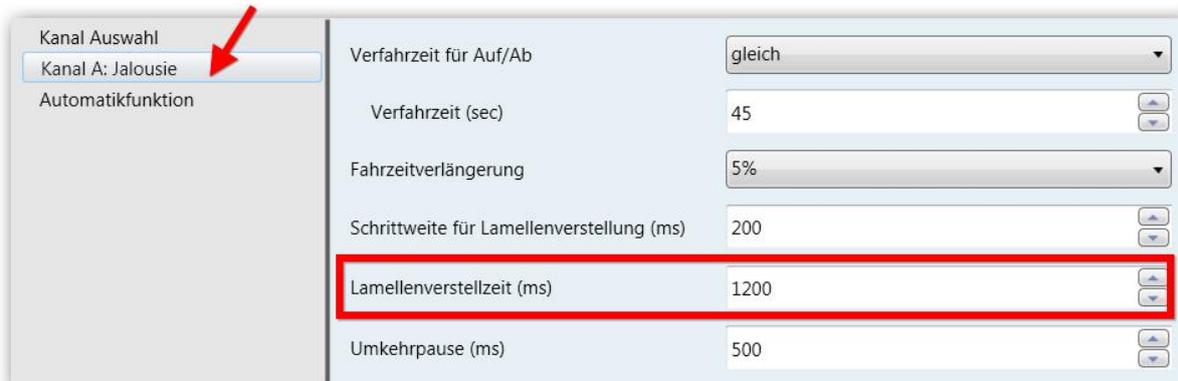
- Langer Tastendruck = Fahrt auf/ab
- Kurzer Tastendruck = Stop
- Weitere kurze Tastenbetätigungen = Schritt der Lamellen



Kanal Auswahl Kanal A: Jalousie Automatikfunktion	Kanal A	Jalousie
	Kanal B	nicht aktiv
	Kanal C	nicht aktiv
	Kanal D	nicht aktiv

Kanal Auswahl Kanal A: Jalousie Automatikfunktion	Verfahrzeit für Auf/Ab	gleich
	Verfahrzeit (sec)	45
	Fahrzeitverlängerung	5%
	Schrittweite für Lamellenverstellung (ms)	200
	Lamellenverstellzeit (ms)	1200
	Umkehrpause (ms)	500

Mit der „Schrittweite für die Lamellenverstellung (ms)“ stellen Sie die Dauer eines Schrittes ein



Mit der „Lamellenverstellung (ms)“ stellen Sie die Dauer ein die eine Lamelle benötigt um einmal komplett zu wenden

Beispiel:

Eine Lamelle benötigt 1,2 Sekunden (1200 ms) um einmal komplett die Richtung zu ändern.

$$\frac{\text{Lamellenverstellzeit (ms)}}{\text{Schrittweite für Lamellenverstellung (ms)}} = \text{Anzahl Tastenbetätigung}$$

Mit den Einstellungen im oberen Bild wären 6 Tastenbetätigungen notwendig um die die Lamellen einmal komplett zu wenden. Wenn weniger Tastenbetätigungen gewünscht werden, muss die Schrittweite dementsprechend erhöht werden.



Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	I	S	I	A	Datentyp	Priorität
14	Kanal A	Lamellenverstellung / Stop	Jalousie 1	2/2/1	1 bit	K	-	S	-	-	Öffnen/Schließen	Niedrig
13	Kanal A	Jalousie Auf/Ab	Jalousie 1	2/1/1	1 bit	K	-	S	-	-	Auf/Ab	Niedrig
2	alle Kanäle	Stop			1 bit	K	-	S	-	-	Ein/Aus	Niedrig
4	alle Kanäle	Absolute Lamellenposition			1 Byte	K	-	S	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
3	alle Kanäle	Absolute Position			1 Byte	K	-	S	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
1	alle Kanäle	Lamellenverstellung / Stop		2 Gruppenadressen	1 bit	K	-	S	-	-	Öffnen/Schließen	Niedrig
0	alle Kanäle	Jalousie Auf /Ab			1 bit	K	-	S	-	-	Auf/Ab	Niedrig



Allgemeine Einstellung
 Konfiguration der Tasten
 Tasten 1 / 2
 Konfiguration der LED-Anzeige
 Logikeinstellung

Funktion Tasten 1 / 2 (oben, links / rechts) Tasten gruppiert



Allgemeine Einstellung
 Konfiguration der Tasten
 Tasten 1 / 2
 Konfiguration der LED-Anzeige
 Logikeinstellung

Tasten 1 / 2
 Jalousie Funktion 1 / 2
 Bedienfunktion
 Sperrobject

Jalousie
 Auf, Ab
 Lang=Fahren / Kurz=Stop/Lamellen Auf/Zu
 Inaktiv



Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
1	Tasten 1 / 2	Stop/Lamellen Auf/Zu	Jalousie 1	2/2/1	1 bit	K	L	-	Ü	-	Ein/Aus	Niedrig
0	Tasten 1 / 2	Jalousie Auf/Ab	Jalousie 1	2/1/1	1 bit	K	L	-	Ü	-	Auf/Ab	Niedrig

die gleichen 2 Gruppenadressen wie am Jalousieaktor

Daten in die Geräte laden...fertig!

Die Verfahrzeit von Rollläden im Langzeitbetrieb (Fahrt)

Wie wird die Verfahrzeit korrekt ermittelt und eingestellt, und warum?

Warum soll ich Verfahrzeiten ermitteln?

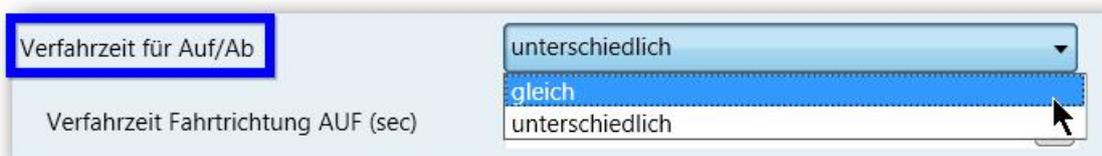
Eine korrekte Einstellung der tatsächlichen Verfahrzeit ist zum einen die Grundlage dafür um Jalousien/Rollläden auf vorher definierte Positionen fahren zu können und zum anderen gewährleisten zu können, dass ein Antrieb in der eingestellten Zeit auch wirklich die Endstellungen erreicht.

Die Verfahrzeit ist die Zeit, die eine Jalousie oder ein Rollladen benötigt um von unten nach oben oder umgekehrt zu fahren. Bei der Fahrt nach oben muss der Antriebsmotor das Gewicht der Jalousie/des Rollladens heben und dies wirkt der Schwerkraft entgegen. Während bei der Fahrt nach unten die Schwerkraft mit der Fahrtrichtung wirkt. Das kann zu unterschiedlichen Verfahrzeiten führen. Bei hochwertigen Antriebsmotoren ist die Verfahrzeit nach oben und unten gleich.

Die Verfahrzeiten sollten deshalb für jeden Antrieb separat und genau ermittelt werden!

Verfahrzeit korrekt ermitteln und einstellen. So geht's:

1. Fahren Sie die Jalousie/den Rollladen in die **untere Endlage!**
2. Starten Sie die Fahrt **nach oben** und stoppen Sie dabei die Zeit bis zur Endabschaltung!
3. **Notieren Sie sich die Verfahrzeit „Auf“!**
4. Starten Sie die Fahrt **nach unten** und stoppen Sie dabei die Zeit bis zur Endabschaltung!
5. **Notieren Sie sich die Verfahrzeit „Ab“!**
6. Stellen Sie in den Parametereinstellungen des betreffenden Aktor-Kanal ein, ob die Verfahrzeit „Auf“ und „Ab“ **gleich oder unterschiedlich** sind und tragen Sie die Zeit/en entsprechend ein!



Wenn es erforderlich ist, können bei MDT Jalousieaktoren für „Auf“ und „Ab“ unterschiedliche Zeiten eingestellt werden

Hinweis:

Nach Ablauf der eingestellten Verfahrzeit schaltet der Aktor das Relais des jeweiligen Kanals ab, auch wenn die mechanische Endlage in dieser Zeit noch nicht erreicht sein sollte!

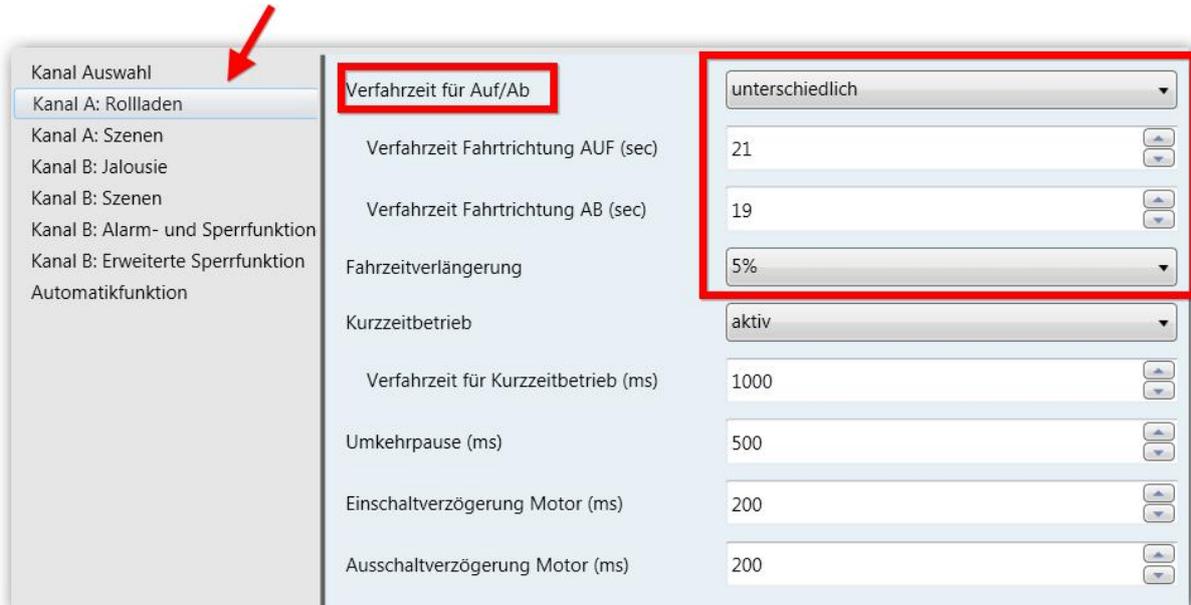
Wozu kann zusätzlich eine Fahrzeitverlängerung angegeben werden?

Damit der Antrieb in der angegebenen Verfahrzeit die mechanische Endlage auch ganz sicher erreicht, kann zusätzlich eine „Fahrzeitverlängerung“ angegeben werden (Werkseinstellung 5%). Die

Fahrzeitverlängerung wirkt sich **NICHT** auch die Berechnung der absoluten Positionen aus. **Deshalb sollte immer die korrekte Verfahrzeit ermittelt und eingetragen werden.**

Die notwendige Zeit-Reserve für das sichere Erreichen der Endlagen sollte durch die zusätzliche Fahrzeitverlängerung separat eingestellt werden!

Das kann z.B. dann so aussehen:



Kanal Auswahl	Verfahrzeit für Auf/Ab	unterschiedlich
Kanal A: Rollladen	Verfahrzeit Fahrtrichtung AUF (sec)	21
Kanal A: Szenen	Verfahrzeit Fahrtrichtung AB (sec)	19
Kanal B: Jalousie	Fahrzeitverlängerung	5%
Kanal B: Szenen	Kurzzeitbetrieb	aktiv
Kanal B: Alarm- und Sperrfunktion	Verfahrzeit für Kurzzeitbetrieb (ms)	1000
Kanal B: Erweiterte Sperrfunktion	Umkehrpause (ms)	500
Automatikfunktion	Einschaltverzögerung Motor (ms)	200
	Ausschaltverzögerung Motor (ms)	200

Für korrekte Ansteuerungen auf bestimmte Positionen (z.B. absolute Position) müssen die Verfahrzeiten für jeden Antrieb genau ermittelt und angegeben werden